

HASIT CALSOLAN® POR

Sanierporengrund und Ausgleichsputz WTA mit Romankalk

Artikelnummer	2000565931
Körnung	0-2 mm
Verbrauch	ca. 1,15 kg/m ² /mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Wasserbedarfsmenge	ca. 7 L/EH
Wasserdampfdiffusion	≤ 15
Dampfdiffusionsoffenheit	Hoch dampfdiffusionsoffen
Druckfestigkeit	≤ 3,5 N/mm ² (28 d) EN 1015-11
Wärmeleitfähigkeit	0,45 W/mK für P = 50 % (Tabellenwert) 0,49 W/mK für P = 90 % (Tabellenwert)
Erhärtung	Hydratation Karbonatisation
Mindestputzdicke	20 mm
Mörtelgruppe	Sanierputzmörtel R - CS II - W2 EN 998-1
Schichtdicke	0-40 mm
Verpackungshinweise	In recyclingfähigen Papiersäcken.

Materialbasis

- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Leichtzuschlag (mineralisch)
- Luftporenbildner
- Mineralisch
- Romankalk
- Sulfatbeständiges Bindemittel mit natürlichem hydraulischen Kalk
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken.

Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, vor Frost und zu schneller Austrocknung schützen.

Untergrund

Die Untergrundprüfung hat laut DIN 18350 zu erfolgen. Vor Instandsetzungsmaßnahmen ist der Mauerwerkszustand in ausreichendem Maße zu untersuchen. Art und Umfang richten sich nach dem betreffenden Objekt. Folgende Untersuchungen sind immer erforderlich: • Ermittlung der Feuchtigkeitsursache • Bestimmung der wasserlöslichen, bauschädlichen Salze (Sulfate, Chloride, Nitrate) • Art und Zustand des zu verputzenden Mauerwerkes (Eignung als Putzgrund)

Untergrund-Vorbehandlung

Altputz mind. 1 m über sichtbare Schadens- bzw. Feuchtigkeitsgrenze abschlagen, Fugen ca. 2 cm tief auskratzen, abgeschlagenes Altmaterial sofort restlos von der Baustelle entfernen, Oberflächen trocken reinigen und trocknen lassen. Lose Teile, Schmutz, Staub, Bitumen u.ä. entfernen. Schadhafte Steine ersetzen. Fugen und Steinausbrüche mit HASIT CALSOLAN® POR Sanierporenausgleichsputz auffüllen. Um einen mattfeuchten Untergrund herzustellen, ist je nach Art und

HASIT CALSOLAN® POR

Sanierporengrund und Ausgleichsputz WTA mit Romankalk

Saugfähigkeit des Untergrundes und je nach Witterung entsprechend vorzunässen.

Zubereitung

Bei Handverarbeitung einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung zwischen 2 und 3 Minuten, längere Mischzeiten vermeiden. Übermischung (und damit Festigkeitsabfall) vermeiden. Abgebundenes Material nicht erneut aufmischen.

Verarbeitungshinweis

Nicht mit anderen Materialien vermischen. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.

Verarbeitung

Homogen angemischtes Material mit der Kelle aufwerfen und mit der Latte ebenflächig abziehen.
Bei extremen Durchschlag von Mauer-Schadssalzen und Durchsalzung des aufgetragenen Putzes empfiehlt es sich, den Putz komplett zu entfernen (Opferputz) und neu aufzubringen. Den abgeschlagenen Opferputz sofort vom Boden entfernen. Dadurch wird ein Großteil der Salze vom Mauerwerk entfernt und die Lebensdauer und Wirksamkeit der Sanierung erhöht.
Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen.
Anschließend wird der aufgetragene Putz mit einer Latte gleichmäßig abgezogen.
Die übliche Standzeit von 1 mm/Tag ist aufgrund der einsetzenden Hydrophobierung bei Sanierputzen nicht geeignet. Deshalb empfehlen wir eine nachfolgende Beschichtung nach 2 bis spätestens 3 Tagen.
Bei Sanierputzen und Dämmputzen müssen Putzmaschinen mit entsprechender Mischwelle und Schneckenmantel sowie Nachmischer (Rotor, Rotoquirl, Turbo) ausgerüstet werden. Wir empfehlen einen Schneckenmantel D6-3 und NW25 Mörtelschläuche.
Der aufgetragene Porengrundputz ist mit einem groben Straßenbesen waagrecht aufzukämmen.
Nach dem Abtrocknen des Unterputzes eventuell durchgeschlagene Salze trocken entfernen (z.B. durch

Abbürsten, anschließend auch Boden reinigen).

Gefahrenhinweise

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

Lagerung

Trocken lagern und vor Feuchtigkeit schützen. Fachgerecht gelagert, im ungeöffneten Gebinde, ist das Produkt chromatarm gem. Verordnung 1907/2006 EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F.. Mindesthaltbarkeit 9 Monate nach Herstellung (Herstelldatum siehe Verpackungsaufdruck).

Label



Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden. Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.